

VERANTWORTUNGSVOLL HANDELN

AKTIVE GEWALTPRÄVENTION

Wie es in der Schule oder zu Hause zu Gewalt unter Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen kommen kann, so kann es auch im Fußballverein zu Auseinandersetzungen, Streit und Mobbing kommen. Neuere Studien belegen, dass gerade Sportvereine sich präventiv gegen Missbrauch und Gewalt jeglicher Form (physisch, psychisch, sexualisiert) besser aufstellen müssen. Dieser Handlungsempfehlung kommt der SV Lemwerder nach. Dabei ist es essentiell, zu handeln, bevor etwas passiert – nicht erst danach.

Wir haben uns als familiärer Fußballverein der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen verschrieben und gehen dieser Aufgabe Tag für Tag mit viel Engagement und Professionalität nach. Dazu gehört insbesondere, Verantwortung zu übernehmen, Risiken offen anzusprechen und die Augen auch nicht vor Tabuthemen zu verschließen.

Deshalb ist es unser dringliches Anliegen, eine Kultur der Sensibilität und der Aufmerksamkeit für das Thema „Gewalt im Sport“, insbesondere gegen Kinder und Jugendliche, zu schaffen. Angefangen beim eigenen Handeln, überprüfen wir uns und alle, die mit unseren Teams während der Ausübung Ihres Sports im Verein in Kontakt stehen.

UNSERE KLARE BOTSCHAFT AN ALLE LAUTET:

„WIR SEHEN GENAU HIN!“



SIE HABEN FRAGEN ZUM KONZEPT

IHR KONTAKT ZU UNS

Dieses Konzept ist unter Zuhilfenahme der Unterlagen des DFB und in Abstimmung mit dem Bremer Fußball-Verband entwickelt worden. Bei Fragen zu den Inhalten des Konzeptes wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle.

SV Lemwerder e.V.

Stedinger Straße 25 • 27809 Lemwerder
Telefon: 0421 678427

Vertreten durch:

Vorstandsmitglied: Ann-Katrin Baaß
Vorstandsmitglied: Norman Stamer



Ansprechpartnerin im Bremer Fußball-Verband:

Bremer Fußball-Verband e.V.

Franz-Böhmert-Straße 1 B • 28205 Bremen

Franziska Temper

Referentin Gesellschaftliche Verantwortung

Telefon: 0421 791 66 45

E-Mail: franziska.temper@bremerfv.de



GEWALT

PRÄVENTIONS

KONZEPT

svlemwerder.de

UMSETZUNG & EINHALTUNG DES SCHUTZKONZEPTEES

ZIELE & MAßNAHMEN

Ziele.

- 1 Gewährleistung eines sicheren Umfelds für alle SportlerInnen.**
- 2 Sensibilisierung aller Beteiligten zu einem kindgerechten Umgang.**
- 3 Implementierte Notfallabläufe bei Verdachtsfällen.**

Maßnahmen.

Wissen vermitteln –

Unsere Verantwortlichen im Vorstand, in der Jugendleitung und in den Teambetreuungen kennen die Informationstexte des DFB:

- Hintergrundinformation zum Thema „Kindeswohlgefährdung“
- Sexuellen Missbrauch im Sport und durch Sport verhindern
- „Sexuellen Missbrauch erkennen“, „Was tun im Verdachtsfall?“ und „Prävention kann vor Missbrauch schützen“.
- Kindeswohl bei Freizeiten, sportlichen Bildungsmaßnahmen und Trainingslagern / Verhaltenshinweise für mehrtägige Veranstaltungen

Zur Einhaltung verpflichten –

Alle TrainerInnen sind zur Einhaltung des DOSB-Verhaltenskodex verpflichtet. Dieser Kodex ist ein zentrales Element der präventiven Arbeit zum Schutz vor Gewalt im Sport.

Fortbildung sichern –

Es ist notwendig, allen, die mit unseren SportlerInnen arbeiten, auf dem aktuellen Stand zu halten. Das kann in schriftlicher Form oder in Form von Fortbildungen, Schulungen oder Ausbildungen, im Verein, auf Landes- oder Bundesebene erfolgen. Wir bilden entsprechende Kursleitungen im Programm „Fair ist mehr!“ aus.

Gewissenhafte Standards setzen –

In der Planung von mehrtägigen Turnieren oder Events ist die Planung an den Maßgaben gemeinsam festgelegter Standards einzuhalten. Über diese Standards werden Eltern im Vorfeld eingehend informiert.

Vertrauensvolle Anlaufstelle bieten –

Der Verein stellt mindestens zwei Vertrauenspersonen ab, die als neutrale, vereinsinterne Anlaufstelle ohne direkte Verbindung zu den Mannschaften dienen können.

Nicht ohne Eltern –

Einmal im Jahr hält der Verein einen Informationsabend für alle Interessierten ab, bei dem über die Grundsätze der pädagogischen und präventiven Arbeit im Verein unter den Aspekten des Projektes „Fair ist mehr!“ informiert und diskutiert werden soll.



DEINE NUMMERN IM NOTFALL

BEIM SV LEMWERDER ODER EXTERN

Intern.



Ann-Katrin Baaß

Vorstandsmitglied
Tel.: 0176 84011235



Norman Stamer

Vorstandsmitglied
Tel.: 0163 2343165

Extern.

Schattenriss

Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen e.V.
Waltjenstraße 140
28237 Bremen
Tel.: 0421 617 188



Bremer JungenBüro e.V.

Beratung für Jungen, die Gewalt erleben
Schüsselkorb 17/18
28195 Bremen
Tel.: 0421 59 86 51 60



Fachstelle für Gewaltprävention

Niedersachsen, Bremen und Bremerhaven
Osterdeich 17
28203 Bremen
Tel.: 0421 794 25 67

